

II. Geodæfia segmenti ordinaria.

Data sagitta, $D\bar{s}$: 10. (i. sagitta canonica.
 Inventa diam. $D\bar{r}$: 100

hujus area: $5204 \cdot 40196^x$
 [hujus area cycl. $7853 \cdot 98163$

F. & area quæſita: $408 \cdot 75277^+$

Das IV. Capitel.

Von der Flächruthen in gemein: Vnd darnach in
 sonderheit von der Circulruthen der Visierer/
 vnd ihrem Gebrauch.

Die Flächruthen ist ein gerader Stab / von ungleichen
 Theilen / oder lateribus quadratis, der ordentlich nacheinander
 folgenden Flächmassen planorum similia: Zu Abmessung
 derselbigen Gattung Flächen dienen.

Alhie mustu observieren / daß die Massen oder Längen der Längru-
 then in gleicher vnd Arithmetischer Progression aufwachsen: Denn
 zwei Maß / sind ein duple Längmaß: Drey Maß / ein Dreyfache / vnd so
 fortan. Dahero auch die Segmenta dieser Ruthen alle einander gleich
 seyn: Weil sie nur ein bloße Länge / vnd kleine Breite der abgemessenen
 magnitudinis bedeuten. Die Massen aber / oder die Puncten der Fläch-
 ruthen / seigen in ungleicher Länge / nach der Proporz der Wurzeln ihrer
 Quadraten: Dahero der Punct zweyer Massen / nicht die duple Länge
 hat / deß eynmässigen segmenti, sondern nur i. 414 . 2c. Weil diese Se-
 gmenta nicht nur bloße Länglinien seyn / sondern auch zugleich eine latitu-
 dinem, vnd also eine planitiem repræsentiren.

Wiewol nun solcher Flächruthen unzählich viel species seyn kön-
 nen / soviel nemlich plana familia, als allerhand multangula, ordinata, vnd
 inordi-